

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagsummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementpreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

# Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 8.

Samstag, den 20. Januar.

1872.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

Ist heute die Abrechnung über die von den Gemeinden entrichteten Fuhrlöhne und Entschädigungen an die Kriegsvorspanner von 1870 verbendet worden. Dieselbe zeigt, was den Gemeinden an der letzten Zahlung der K. Kriegsministerial-Kasse und an Zinsen zufließt. Diesen Betrag haben die Gemeindepfleger, denen die Abrechnung zum Beleg ihrer Rechnung einzuhandigen ist, aus der Amtspflegkasse zu erheben, als wozu sie der Ortsvorsteher anzuweisen beauftragt wird. Die Erhebung des Geldes soll im Laufe des Monats Januar vollzogen werden.

Calw, den 18. Januar 1872.

K. Oberamt. T h y m.

## Bekanntmachung, betreffend den Zeitpunkt der Einführung der deutschen Maß- u. Gewichtsordnung vom 17. August 1868.

In Beantwortung vieler Anfragen machen wir wiederholt bekannt, daß vom 1. Januar 1872 an, bei dem öffentlichen Verkehr, also namentlich in allen öffentlichen Verkaufslökalen und Wirthschaften ausschließlich nur diejenigen Maße, Gewichte und Waagen Geltung haben, welche der deutschen Maß- und Gewichtsordnung entsprechen, und daß diejenigen, welche vom 1. Januar 1872 an hiebei noch mit alten Maßen, Gewichten und Waagen verkehren, der gesetzlichen Strafe verfallen. Eine Ausnahme hiervon gilt:

- 1) Für die bisherigen Landesgewichte, insofern als der Termin für die Umstempelung derselben bis zum 1. Juli 1872 erstreckt ist, und
- 2) Für die Gasmesser, welche erst bis zum 1. Januar 1873 zu stempeln sind.

K. Centralstelle für Gewerbe und Handel.

## Nagoldbahn.

K. Eisenbahnbauamt Pforzheim.

## Lieferung von Kalksteinen.

Auf die Baustellen nach Unterreichenbach bedürfen wir eine größere Anzahl von Kalksteinen; Lusttragende wollen sich deshalb bei Herrn Bauführer Staiger in Unterreichenbach oder beim unterzeichneten Bauamte unter Angabe der Lieferungspreise melden.

Pforzheim, den 17. Januar 1872.

K. Eisenbahnbauamt.  
Schmolter.



Nevier Stammheim.

## Brennholz-Verkauf.



Am Montag, Dienstag und Mittwoch, den 22., 23. und 24. d. M., aus der Dickemer

Gut, Abth. Buchau, Rothtannen, Florlach, Reutehan und Brühlberg:

$\frac{1}{4}$  Klafter buchene Prügel,  $45\frac{1}{2}$  Klafter Nadelholzschleiter,  $74\frac{3}{4}$  Klafter dto. Prügel und  $139\frac{1}{2}$  Klafter dto. Anbruch.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr oben auf der Herrschaftsteige beim Dickemer Wegzeiger.

Grumbach,

Gerichtsbezirks Neuenbürg.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der Adlerrwirth Gottlieb Friedrich Burghardt'schen Eheleute von Grumbach verkaufen am

Dienstag, den 2. Febr. d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

in dem Rathhaus-Local zu Grumbach folgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich, und zwar:

A. Markung Grumbach:

ca. 4 Morgen Wald, tax. zu 2000 fl.

B. Markung Engelsbrand:

$\frac{1}{100}$  an der untern Größelthalsägmühle sammt Zugehör mit

P. Nro. 630.

$\frac{1}{8}$  Mrgn. 37,1 Mthn.

Wiese, im Größelthale

P. Nro. 630

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 45,8 Mthn. dto.

Anschlag mit Geschirr

180 fl.

Waldungen:

P. Nro. 596

und 596

$\frac{3}{8}$  Mrgn. 17,0 Mthn. Nadelwald in

Mühlwiesen zc. zc., tax. zu 1,100 fl.

P. Nro. 596

und 596

$\frac{7}{8}$  Mrgn. 46,6 Mthn. Nadelwald in

Mühlwiesen zc. zc., tax. zu 450 fl.

C. Markung Schwarzenberg:

P. Nro. 178.

4 Mrgn. 23,8 Mthn. Nadelwald in der

Halbe, tax. zu 1,400 fl.

P. Nro. 402.

$\frac{8}{8}$  Mrgn. 23,3 Mthn. Nadelwald in

Breitaderwald, tax. zu 2,000 fl.

P. Nro. 414.

$\frac{1}{2}$  Mrgn. 44,5 Mthn. Nadelwald in

der Halbe, tax. zu 350 fl.

D. Markung Biefelsberg:

P. Nro. 203

und 487.

$\frac{5}{8}$  Mrgn. 40,9 Mthn. Nadelwald in

der Biegelsbach zc. zc., tax. zu 2400 fl.

P. Nro. 378.

$\frac{4}{8}$  Mrgn. 9,3 Mthn. Nadelwald in

den Wädern zc., tax. zu 2,200 fl.

P. Nro. 381.

$\frac{4}{8}$  Mrgn. 1,1 Mthn. dto. allda, taxirt

zu 2,000 fl.

P. Nro. 411

2.

$\frac{2}{8}$  Mrgn. 18,0 Mthn. Nadelwald in

den Hausäckern, tax. zu 800 fl.

E. Markung Agenbach, OA. Calw.

P. Nro. 117.

$\frac{21}{8}$  Mrgn. 44,0 Mthn. Nadelwald im

Galbenberg, tax. zu 4,500 fl.

Hierzu werden Kaufsliebhaber unter dem

Bemerken eingeladen, daß die Sägmühle

und Waldungen im besten Stande sich be-

finden. Unbekannte Kaufsliebhaber haben sich

durch Vermögenszeugnisse ihrer Obrigkeit

auszuweisen.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg.

Bauer.

## Aufforderung

### zur Steuerzahlung.

Nachdem an der Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer pro 1871/72 mehr als die Hälfte verfallen ist, werden die Steuerpflichtigen, welche mit deren Zahlung im Rückstande sind, aufgefordert, ihre Schul-

digkeit alsbald zu entrichten.

Calw, 19. Januar 1872.

Stadtpflege.

Gayd.

Neuhengstett.

## Zugelauferer Hund.

Vorige Woche ist einem hiesigen Bürger in Hirsau ein schöner junger Schaffhund

(Rüde), glatt und schwarzhaarig, 4augig,

mit braunen Unterfüßen, etwas weißer

Brust und brauner Schnauze, zugelaufen.



Der rechtmäßige Eigentümer kann den-  
selben gegen Erzug der Einrückungsgebühr  
und Futtergeld hier abholen.  
Schultheißenamt.

**Privat-Anzeigen.**

**Dankfagung.**

 Für die liebevolle und große  
Theilnahme aus Anlaß des Hin-  
scheidens meines sel. Mannes,  
für die zahlreiche Begleitung zu  
seiner letzten Ruhestätte, sowie den  
Herren Trägern für ihren Liebesdienst,  
auch für alle Wohlthaten, deren wir uns  
während unseres Hierseins zu erfreuen hat-  
ten, sagt den gerührtesten herzlichsten Dank  
mit der Bitte zu Gott, er möge mich in  
meinem großen Schmerz trösten, und keine  
an uns erwiesene Wohlthat unbelohnt lassen.

Die trauernde Wittwe:  
Margarethe Sonnenberg.

Calw.  
Sonntag, den 21. Januar  
katholischer Gottesdienst.

Calw.  
Für die durch Hungersnoth und Seuchen  
schwer heimgesuchten

**Perfer**

erbieten sich zur Empfangnahme von Liebes-  
gaben in dem Vertrauen, daß für diese  
nach den neuesten Nachrichten noch immer  
schwer bedrängten fernem Brüder auch in  
unserer Stadt Manches willig ein Scherlein  
darbringen werde.

Decan Mezger. Gem.-Rath Aker.

Möttlingen.

**Zugelaufener Hund.**

 In dieser Woche ist  
mir ein gefleckter Hü-  
n-erhund zugelaufen,  
welchen der rechtmäßige  
Eigentümer gegen Erzug der Einrückungs-  
gebühr und Futterkosten innerhalb 8  
Tagen abholen kann.

Den 18. Januar 1872.  
Schultheiß Langmann.

**Die berühmten Brustbonbons  
Arabische Gummifugeln**

bereitet von  
Stuppel & Schrupp in Alpirsbach,  
wird von Aerzten bestens empfohlen bei  
allen Brust- und Halsleiden, bei Husten,  
Heiserkeit, Brustschmerzen, bei Entzündung  
des Kehlkopfes und der Mandeln. Zu be-  
ziehen durch alle Apotheken.  
Vorräthig in Calw bei W. Schlatterer.

"Nagold" Gottl. Anodet.  
"Wildberg" i. d. Apotheke v. Stoll.  
bei Franz Jädler.

In denselben Niederlagen befinden sich die  
von uns dargestellten

**Magenmorjellen,**

welche bei allen Magenleiden, bei schlechter  
Verdauung, Appetitlosigkeit, unruhigem  
Schlaf, Gähnen nach Tisch, stets mit bestem  
Erfolg angewendet werden.

**Im Lohne**

liefert die mit ganz neuen, unschadhaften Maschinen eingerichtete  
**Flachs-, Hanf- und Abwergspinnerei,  
Leinweberei und Zwirnerei  
Schretzheim bei Ulm**

(Station: Oßfingen, Post: Dillingen a/D.)

aufs Beste, Billigste und Schnellste der ganzen natürlichen Faserlänge nach gesponnene  
**Garne, Gewebe und Fadenzwirne**

und werden wir im Laufe dieser Woche wieder Absendungen an obige berühmte ver-  
besserte Spinnerei machen, bitten daher um baldmöglichste Uebergabe.

Die Agenten:

- G. F. Aker in Calw.
- Holzäpfel, Gem.-Rath, Schönbrunn.
- Jak. Gfrörer in Deufringen.
- Jak. Schaub in Altbulach.
- Jak. Weik, Acciser in Althengstett.
- H. Stanger in Möttlingen.
- Schweizer, Weberstr., Dörlsheim.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

heilt der Specialarzt Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Louisenstrasse 45. -  
Bereits über Hundert vollständig geheilt.

**Loeslund's med. Malz-Extracte**

aus bairischem Prima-Gerstenmalz bereitet und sämtliche wirksamen Bestand-  
theile desselben enthaltend, sind in bekannter vorzüglicher Qualität und Rein-  
heit in allen Apotheken vorräthig und ist dabei wegen vielfacher Nachahmung  
auf die Firma: „Ed. Loeslund in Stuttgart“ ganz besonders zu achten.

**Loeslund's concentrirtes Malz-Extract**, (das ächte Liebigsche) ist das wirk-  
samste Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungs-  
beschwerden, Brustleiden. Preis der Flasche 30 fr.

**Loeslund's Malz-Extract mit Eisen**, gegen Bleichsucht und Blutarmuth,  
bei Schwächezuständen der Frauen ein vorzügliches Kräftigungs-  
mittel, sehr leicht verdaulich u. wohlschmeckend. Preis der Flasche 36 fr.

**Loeslund's Malz-Extract-Ponbon**, sind die neuesten, angenehmsten und  
wirksamsten Hustenbonbons. In Paketen zu 6 fr.

**Loeslund's Kinderahrung** zur Schnellbereitung der Liebigschen Suppe für  
Säuglinge. Preis der Flasche 30 fr.

Vorräthig in Calw in beiden Apotheken.

**Einladung.**

Alle unsere werthen Freunde und Be-  
kannte laden wir auf Sonntag, den 21.  
ds., zu einem guten Glas Wein in das Gast-  
haus zur Linde freundlich ein.

Carl Gadenheimer  
Pauline Hengle.

Weil d. Stadt.

**Früchte- und Futter-  
Versteigerung.**

Aus der Verlassenschaftsmasse des ver-  
storbenen Oekonomcn Conrad Schüg kom-  
men am nächsten

Mittwoch, den 24. d. M.,  
Vormittags 10 Uhr,

eine Partie Dinkel, Roggen, Bohnen,  
Heu und Stroh zur Versteigerung, wo-  
zu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Erben.

Girjhan.

**Geld anzuleihen.**

100 fl., 200 fl. und 500 fl. Verwaltungs-  
gelder (in drei Posten) hat anzuleihen  
Carl Majer.

Stammheim,  
N. Calw.

**Säglöze-Verkauf.**

Der Unterzeichnete verkauft am  
Montag, den 22. Januar,  
Vormittags 11 Uhr,

in der Krone dahier  
127 Stück tamene Säglöze, zusammen  
4,071 Cubikfuß,

einzelu im öffentlichen Aufstreich.  
Jakob Ritter,  
Bauer.

\*\*\*\*\*

**Erfolg gibt Vertrauen!**

Meine 2 Kinder waren von hef-  
tigem Keuchhusten geplagt und der

**weiße Brust-Syrup**

von G. A. W. Mayer in Breslau,  
welchen ich in der Engel-Apotheke  
hier kaufte, hat ausgezeichnete Dienste  
geleistet.

Norsbach 1871.  
Zembrod, Hotel-Seehof.

Allein echt bei  
W. Enslin in Calw.

\*\*\*\*\*

Verlooste  
besorge ich kosten  
oder andere  
Zugleich e  
pieren, Actien,  
zur Rückzahlung  
6% 18

Flachs  
Verdienst-  
Medaille.  
Diese du  
rei empfiehlt si

Abwerg. Fl  
sind zur Besor

Auch wird  
e

Schiffs  
Gelder

C a l w.

**Sonntag, den 21. Januar, findet von Nachmittags**  
3 Uhr an in meinem Saale

**musikalische Unterhaltung**

von der **Kaiserslauter Militärmusik**  
**G. Michael.**

statt.

Den Einzug der

**verloosten 4 1/2 % württemb. Staatsobligationen**

besorge ich kostenfrei und gebe nach Wunsch gleichlautende Staatsobligationen oder andere Staatspapiere billigt.

Zugleich empfehle ich mich bei Kauf und Verkauf von Staats- und Eisenbahnpapieren, Actien, Anlehensloosen, Einlösung verlooster Werthpapiere, namentlich auch der zur Rückzahlung gekündigten

**6 % 1882er amerikanisch. Staatsobligationen.**

**Emil Georgii.**

**Bahnärztliche Praxis.**

Montag, den 22. und Dienstag, den 23. d. Mts.,  
im Gasthof zum Badischen Hof (Thudium).  
Sprechstunde Vormittags 9-12, Nachmittags 2-5 Uhr.

**Riedmüller, Bahnarzt.**

**Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei**

**Weingarten,**  
Station Ravensburg.

Greslau 1869.

Verdienst-Medaille.

Diese durch ihre vorzüglichen Gespinnte in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum

**Verspinnen im Lohn**

gegen Berechnung von 4 kr. für den Schneller von

**Abwerg, Flachs und Hanf** in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Besorgung bereit

**Die Bezirks-Agenten:**

G. Wiedenmayer in Zavelstein.  
F. Dongus z. Felsenburg in Dedenspfromm.  
Carl Rau in Liebenzell.  
Oskar Schüb in Weil d. Stadt.  
Friedr. Romelsch in Wildbad.  
Christoph Widmann in Calw.  
Koller, Seilermeister in Neubulach.

Auch wird auf Verlangen das Gespinnst gewoben; die Absendung des Gewebes erfolgt stets innerhalb 4 Wochen nach Empfang des Garns.

**Nähmaschinen**

aller Systeme für Familie und Gewerbe empfiehlt zu billigen Preisen, unter 2-jähriger Garantie

**Ph. Frottner, Mechaniker, Eberhardstr. 47, Stuttgart.**

**Schiffs-Gelegenheit nach Amerika**

mit Dampf- und Segelschiffen über Bremen, Hamburg und Havre.

Nähere Auskunft ertheilt und Uebersfahrts-Verträge schließt ab

**Emil Georgii.**

Gelder von und nach Amerika werden billigt besorgt.



**Dachshund,**

Einem rothen halbjährig, ächter Race, hat im Auftrag zu verkaufen

Georg Pfommer,  
Biergäßle.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze Woche über backt

**Langenbrezeln**

Bäcker Schwämmle in der Lebergasse.

Nagold.

**Waldungenverkauf.**

Unterzeichneter verkauft seine auf Schönbrunner Markung in ca. 8 Stücken gelegenen Waldungen, im Ganzen 34 Morgen, welche jeden Tag dort eingesehen werden können.

Liebhaber wollen sich direct wenden an

**Ch. Geigle.**

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

Meinen verehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine seitherige Wohnung bei Frau Präger verlassen habe und nun im Hause des Herrn Schreinermeister Eisenmann wohne. Ich danke für bisher erzeugtes Wohlwollen und empfehle mich bestens.

Christian Schroth,  
Schuhmacher.

Ein gut erhaltener

**Sopha**

ist im Auftrag zu verkaufen bei

Schneider Denle.

Ein älterer

**Sopha**

ist billig zu verkaufen im untern Logis des Fr. Kleinhub im Bischoff.

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen wohlherzogenen jungen Menschen nimmt in die Lehre

Seifensieder Schlatterer.

Einen kleinen

**Postamentosen sammt Stein**

hat aus Auftrag billig zu verkaufen

Ch. Erhardt.

Breitenberg.

80-90 Ctr. gut eingebrachtes

**Heu und Rehmd**

von Dungwiesen und Aedern, verkauft

Bruder,  
Schulmeister.

**Secunden**

wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld.

Der Eigenthümer kann es gegen Erfaz der Einrückungsgebühr abholen bei

Carl Ra n l.



ereci,  
m  
nach gesponnene  
berühmte ver-  
in Althengstett.  
Stillingen.  
str., Ostelsheim.  
ht)  
se 45. -  
tracte  
amen Bestand-  
ät und Reint-  
Nachahmung  
ist das wirk-  
ch, Athmungs-  
Blutarmuth,  
Kräftigungs-  
er Flasche 36 fr.  
nehmsten und  
en Suppe für  
arten.  
Wittgart.  
Ankunft  
Bau  
Berkauf.  
kauft am  
Januar,  
Uhr,  
Klöge, zusammen  
reich.  
lob Ritter,  
Bauer.  
rtrauen!  
aren von hef-  
blagt und der  
Syrup  
r in Breslau,  
Engel-Apothek  
schnete Dienste  
Hotel-Seehof.  
n in Calw.



### 100 fl. Pfleggeld

hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen

Og. Ab. Rathfelder in Ottenbronn.

### Zwiebelkuchen

Sonntag, von halb 10 Uhr an, empfiehlt Raschold, Hengstettergasse.

### Brauer-Malz

von meinem hiesigen oder Weilderstädter Lager, oder direkt ab Malzfabrik, empfiehlt billigst C. W. Heller.

### Calw.

#### Generalversammlung des landwirthschaftl. Vereins.

Am 2. Februar d. J. findet im Gasthof zum Badischen Hof hier die Generalversammlung statt. Der Ausschuss versammelt sich Vormittags 10 1/2 Uhr, die übrigen Vereinsmitglieder um 12 Uhr. Wer an dem gemeinschaftlichen Mittagessen Theil nehmen will, wird gebeten, sich rechtzeitig anzumelden. Unmittelbar nach dem Mittagessen beginnen die Verhandlungen. Neben der Wahl des Vorstandes und der Ausschussmitglieder sind folgende Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt:

- 1) Vortrag über das neue Maas und Gewicht.
- 2) Ankauf von Zuchtvieh zur Aufreicherung des Bluts.
- 3) Vorschläge zu verbesserter Fahrenhaltung.
- 4) Anlegung regelmäßiger Feldwege.
- 5) Verwendung von Kalk zur Düngung.

Die Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Den 16. Januar 1872.

Der Vorstand:

Thym.

Der Sekretär:

E. Horlacher.

### Georgenäum.

Im Lesezimmer sind aufgelegt:

Nro. 45. Der deutsch-französische Krieg von 1870/71 von Dr. Herrmann Fechner, mit Illustrationen von Camphausen u. Berlin.

Nro. 46. Frau Kath. Briefwechsel von Katharina Elisabeth Göthe. Nach den Originalen mitgetheilt von Robert Reil. Leipzig, 1871.

Im Kasten VII. sind eingereicht:

Nro. 274. Der Feldmarschall Graf Neithardt v. Sneydenau, der Kriegsmeister deutscher Freiheit von Ottokar Schupp.

Nro. 275. Der Lohn einer guten That. Eine Geschichte aus Indiens neuesten Ereignissen von W. D. v. Horn.

Nro. 276. Der Schiffsjunge und sein Lebensgang von W. D. v. Horn.

Im Konversationszimmer sind aufgelegt:

Graf Andrassy und seine Politik. Wien, 1871.

Die Anlage wasserdichter Dunststätten u. u. Ein Leitfaden für Unterverwalter, Maurermeister, Hausbesitzer und Landwirthe von C. Petermann. Stuttgart.

### Tagesneuigkeiten.

— Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts Calw vom 23. Jan.: 1) Vorm. 9 Uhr: Jakob Luff, 46 Jahre alt, Ronnenschneider von Loffenau, OA. Neuenbürg, b) Jakob Luff, 19 Jahre alt, von da, und c) Friedrich Luff, 16 Jahre alt, von da, wegen Diebstahls. 2) Vorm. 10 Uhr: Johannes Koll, lediger Schneider von Döschelbronn, OA. Herrenberg, wegen Körperverletzung.

Calw. In den öffentlichen Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts vom 16. Jan. d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) Der verheiratete Fuhrmann Jakob Weber von Wübbad OA. Neuenbürg, hat sich eines einfachen Diebstahls dadurch schuldig gemacht, daß er am 7. Dez. v. J. Abends dem Schwänemwirth Hagmayer in Neuenbürg, bei dem er eingelehrt war, aus dessen Handkür einen mit 5 Sct. Haber gefüllten Sack im Werth von 8 fl. in diebischer Absicht weggenommen hat. Das Urtheil lautet auf die Gefängnißstrafe von 14 Tagen, sowie die Verpflichtung zum Kostenersatz. 2) Anna Maria, geb. Wolf; Ehefrau des Tagelöhners Christian Rupp von Unterschwandorf, OA. Rogold, wurde von der Beschuldigung eines ihren ersten Rückfall in Vergehen wider fremdes Eigenthum begründenden erschweren Diebstahls, nämlich der widerrechtlichen Zueignung eines halben Büschels Dornen, freigesprochen und die Untersuchungskosten auf die R. Staatskasse übernommen. 3) Der ledige Mauerer Dominikus Wahner von Kiedden, bad. Bezirksamt Bounsdorf, ließ sich dem Postpraktikanten Wingehardt bei dem R. Postamt Calw gegenüber eine Beleidigung zu Schulden kommen, indem er ihm vorzüglich und rechtswidrig dadurch Verachtung bezog, daß er ihn einen Lügner hieß. Das Gericht erkannte gegen ihn eine 10tägige Haft, sowie die Verpflichtung zum Kostenersatz, sprach ihn aber von der Beschuldigung einer weiteren Beleidigung frei.

WC. Stuttgart, 17. Jan. (S). Sitzung der Kammer der Abgeordneten.) Die Tagesordnung führt auf die Beratung des Bedarfs des Departements des Innern für 1871/73. Erigenz per Jahr 2,179,789 fl., im früheren Etat 1,922,672 fl. 49 kr. Die Erhöhung rührt wesentlich von der Summe von jährlichen 130,000 fl. her, wofür bisher die Mittel aus der Restverwaltung geschöpft worden sind, diehmal aber aus Mangel solcher Mittel auf den laufenden Dienst übernommen werden sollen. Bei S. 2. „Ministerium und Collegien“ bringt Streich die Aufhebung der Kreisregierungen zur Sprache, und wird von Hölder, Feyer und Schmid unterstützt und von Mohl bekämpft.

Streich's Antrag lautet in endgültiger Fassung: „Die Regierung erigenz nur mit der dringenden Bitte zu verwilligen, daß innerhalb der laufenden Etatsperiode ein Gesetzesentwurf behufs neuer Organisation im Departement des Innern den Ständen vorgelegt werde.“ Mohl: Wie man auch organisire, die Landämter werden erhalten bleiben und wenn man Sectionen im Ministerium des Innern für die Kreisregierungen bilde, so sei nur der Name gewechselt und die Sache vernachlässigt. Nichts, rein gar Nichts werde gewonnen, weder an Zeit, noch an Kosten. Zeigt auch die guten Seiten des Geheimenraths. Gerade jetzt nach dem Eintritt in's Reich sei der Zeitpunkt für Reorganisation so unglücklich als möglich gewählt. Min. v. Scheurlen gibt in sehr ausführlichem Vortrag eine Uebersicht über die Ansichten für die Reform. Die Regierung erkenne die Dringlichkeit des Bedürfnisses, aber es sei Vorsicht notwendig, weil der Eintritt in's deutsche Reich eine Reihe von Gefahren gebracht, deren Wirkung erst abgewartet werden müsse. Zeigt die Thätigkeit im Departement des Innern theils in Folge des Krieges, theils in Folge des Eintritts in's neue Reich und zählt die Gesetzesentwürfe auf, die bereits vorgelegt und die zunächst zu erwarten; die letzteren seien eine Begleichung und ein noch im Laufe des Jahres zu erlassendes Armengesetz, endlich die Revision der Verfassung. Die Reform werde zunächst die Bezirksverwaltung und die Amtscorporationen treffen, die Organisation könne aber stark beeinflusst werden durch den Gang der Reichsgesetzgebung. Eine Reform werde der landwirthschaftlichen Centralstelle, dem Medicinalcollegium zugedacht werden; einer Auslösung gehe die Ablösungscommission entgegen; eine neue Organisation erwarte die Armencommission. Ein großer Theil der Organisation muß bis zum 1. Juli 1873 vollendet sein, das ist der äußerste Termin für die Durchführung der Reichsgewerbeordnung. Auch die Verfassungsreform werde nicht außer Acht gelassen. v. S. bekämpft lebhaft den Streich'schen Antrag, der nach Oesterlen kein Mißtrauensvotum enthalten soll. Bei der nach 3ständiger Debatte vorgenommenen Abstimmung wird der Antrag mit 31 gegen 26 Stimmen abgelehnt; für den Streich'schen Antrag stimmen: Pfeisler, v. Güttingen, v. Willwarth, Paulus, Feyer, v. Boscher, Decan Maier, Hölder, Schwarz, Oesterlen, Fink v. H., Majer v. K., Böh, Vosler, Elben, Schall, Vogt, Streich, Rehm, Gutheinz, Wegner, Volmer, Küber, Schmid, Uhl, Storz. Bei S. 4 „Landämter“ drückt Dentler, von Probst unterstützt, den Wunsch aus, es möchten die Befoldungen III. Klasse bei den wenigen Oberämtern, wo sie noch bestehen, aufgehoben werden. Min. v. Scheurlen zeigt, wie man sich bisher gehalten, um tüchtige Oberamtsleute auf Stellen III. Klasse zu erhalten. — In einer langen Debatte, an der sich insbesondere Kanzler, v. Kümelin, Hölder, Mohl betheiligen, gibt die Stellung der Oberamtsactiare, sowie die Ausbildung der Beamten überhaupt Anlaß. Die Regierung erigenz Mittel, um die Oberamtsactiare mit den Gerichtsassessoren finanziell gleichzustellen; rechtlich sie gleichstellen, nicht weil die Oberamtsactiare derselben nicht würdig und bedürftig seien, sondern weil er ihre Ausbildung und Stellung für ein Zwittrerdig hält. Gegen Mohl, der auf den Unterschied zwischen Nord und Süd und auf die Mängel im Norden, wo man fast lauter Juristen auch im Zolldepartement verwende, aufmerksam macht, und insbesondere Min. v. Scheurlen, der sich in später Nachtstunde macht, und bei angegriffener Stimme seiner Beamten auf's Nachdrücklichste annimmt, und bei angegriffener Stimme seiner Beamten auf's Nachdrücklichste annimmt, und bei angegriffener Stimme seiner Beamten auf's Nachdrücklichste annimmt, und bei angegriffener Stimme seiner Beamten auf's Nachdrücklichste annimmt. Ein Gegenantrag ist nicht gestellt und die Regierungserigenz wird mit großer Mehrheit verwilligt.

— Stuttgart, 17. Jan. Er. Maj. der König hat heute mehrere Deputationen in Eisenbahnangelegenheiten empfangen, und zwar eine solche in Sachen des Ausbaus der hohenzollern'schen Bahn von Heddingen über Balingen und Ebingen nach Sigmaringen, sodann in Sachen der Murrthalbahn eine Deputation von Vertretern der b. dem Bau dieser Bahn betheiligten Bezirke; endlich eine Deputation des Komitees für Herbeiführung einer Eisenbahnverbindung zwischen Heilbronn u. Eppingen.

Stuttgart, 17. Jan. Eine für ein Weinbaureisendes Land werthvolle Erfindung ist gemacht worden. Bekanntlich hat sich bis jetzt von den für die Conservirung der Trauben angewendeten Mitteln keines erprobt; es war kaum möglich, die Trauben in genießbarem Zustande etwa bis Weihnachten zu erhalten. Nun haben die Herren Gottlob und Wilh. Currie in Uhlbach ein Mittel gefunden, um Trauben beliebig lang frisch zu erhalten. Vor wenigen Tagen haben die Erfinder Proben von ihrem neuen Conservirungs-Verfahren an Ihre Majestäten den König und die Königin gelangen lassen und die Trauben sollen frisch wie von der Rebe weg geschmeckt haben.

Frankreich. Luneville, 17. Jan. Ein Preusse wurde ermordet, die französische Polizei ist eifrig bemüht, den Thäter zu ermitteln. Paris, 17. Jan. Das Individuum, welches den deutschen Soldaten in Luneville tödtete, soll Cremel heißen; er soll in der Richtung nach der Schweiz geflohen sein. Alle Maßregeln zu seiner Ergreifung sind getroffen.

Schweden. Stockholm, 17. Jan. Der Reichstag wurde heute durch den König in Person eröffnet. Die Thronrede erwähnt der vortrefflichen Finanzlage und kündigt Regierungsvorlagen: ehuß verschiedener Steuerherabsetzungen an. Dieselbe erklärt ferner, dem Reichstage würde keine Vorlage bezüglich einer Reorganisation der Armee, sondern nur eine solche zugehen, welche auf die Beschaffung der Geldmittel für die Fortsetzung der Befestigungsarbeiten Bezug hat.

Gottesdienste. Sonntag, den 21. Jan. Vorm. (Pred.): Hr. Decan Wegger. — Nachm. (Pred.): Hr. Heller Grilla.

(Siehe Nro. 3 des Unterhaltungsblatts.)

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagsnummern wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 durch die Post bezogen Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 30

### Nro. 9.

### Lief.



Es betragen

Bene

Stat

Bahnhof

Station

"

"

Plane, Ueberf

Liebhaver zu ihre Offerte, in w versiegelt unter B

bei unterzeichneter nung der eingelau

Sorb, der

### Ber

Die Herkell im Submissionss

1) Stati

2) Stati

Tüchtige S

Bedingungen auf die versiegelten, n bezeichneten Offert

Don zur Submissionser

Heilbronn,